

wasserwatten und sogar Süßwasserwatten auf. Letztere sind zwar im Vergleich zu den Salzwasserwatten arm an Flora und Wirbellosenfauna, was die Anzahl der besiedelnden Arten angeht. Diese relativ wenigen Arten sind aber in großen Individuendichten vertreten, so daß die biologische Produktivität derjenigen der Meereswat-

ten kaum nachsteht. Für Fische und Vögel bedeutet das einen reich gedeckten Tisch. Im Verbund mit den angrenzenden Schilfgebieten und den als Weidegebiet von der Landwirtschaft extensiv genutzten Vordeichsländereien bilden die Watten in den Ästuaren den Lebensraum für eine vielfältige Vogelwelt. Viele Limikolen, Enten,

Gänse und Schwäne brüten, überwintern oder rasten hier auf dem Durchzug. Wenn man von den mitteleuropäischen Küstengebieten als Relaisstationen des weltweiten Vogelzuges spricht, dann bezieht sich das zu einem wesentlichen Teil auf die Flußästuar. Ihre ausgedehnten Schilfgebiete beherbergen außerdem speziell angepasste Vögel wie Rohrsänger, Rohrdommel, Rohrweihen, Bartmeisen und andere.

In der Vergangenheit, etwa seit 1900 und verstärkt nach dem zweiten Weltkrieg, ist es den Flußästuarern auch aufgrund wasserbaulicher Maßnahmen nicht unbedingt gut ergangen. Wiederholt erfolgten Stromvertiefungen in Anpassung an die steigenden Schiffsgrößen, verbunden mit der Aufspülung ökologisch wertvoller Ufer- und Flachwasserbereiche, um das Baggergut abzulagern. Vor allem aber die Vorverlagerung der Deiche gegen den Hauptstrom hat die ehemals breiten Ästuargebiete um stellenweise mehrere Kilometer eingeeignet und ökologisch teilweise entwertet. Von einer Degeneration zu Schiffsahrts- und Abwasserkanälen war schon die Rede.

Es scheint also an der Zeit, sich in ökologischer Hinsicht verstärkt um die Flußästuar zu kümmern. Für den Verein Jordsand steht die Niederelberegion dabei im Zentrum des Interesses. Die Elbe beeinflusst vor allem das nordfriesische Wattenmeer mit einer Reihe unserer wichtigsten Schutzgebiete. Aber auch im Elbeästuar selbst sind wir vertreten: Seit 1939 schon betreut der Verein Jordsand die Düneninsel Scharhör, seit 1982 das Vorland von Neuwerk und seit 1990 das neu aufgespülte Nigehörn, alle drei am südlichen Rand der äußeren Elbemündung gelegen. Vor etwa zehn Jahren hinzugekommen ist der Schwarztonnensand und in diesem Jahr der Asseler Sand im Landkreis Stade. Alle diese Gebiete möchten wir langfristig für den Vogelschutz gesichert wissen.

Mit besten Grüßen  
Ihr Nic. Peters

## Flugzeugabsturz über der Insel Nigehörn

Am Nachmittag des 11. Juli 1994 ist bei der Insel Nigehörn ein sogenanntes Zieldarstellungsflugzeug vom Typ F-100 »Super Sabre« einer privaten Firma aus Wittmund/Ostfriesland abgestürzt. Das Flugzeug befand sich auf dem Rückflug von einer Zieldarstellung bei einem Übungsschießen der Bundesmarine. Der Flugzeugabsturz, der sich bei Hochwasser ereignete, wurde zunächst von unserem Vogelwart auf Scharhör bemerkt. Danach soll die Maschine die Insel »qualmend« überflogen haben und dann über Nigehörn abgestürzt sein; von dem Flugzeug seien fast nur noch Stücke in DIN-A4-Größe übriggeblieben. Der Pilot des Flugzeuges konnte nur noch tot geborgen werden; die Absturzursache war noch unbekannt.

Eike Hartwig

### Herausgeber

Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.  
Verantwortl. i. S. d. Pressegew.: Prof. Dr. Nicolaus Peters  
c/o Verein Jordsand  
»Haus der Natur« Wulfsdorf  
22926 Ahrensburg

Mit finanzieller Unterstützung der Ministerin für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein

### Schriftleitung

Dr. Eike Hartwig  
Uwe Schneider  
Dipl.-Biol. Christiane Lammen  
»Haus der Natur« Wulfsdorf  
22926 Ahrensburg  
Telefon (0 41 02) 3 26 56

### Manuskript-Richtlinien

in SEEVÖGEL Bd. 9/Heft (1988)

Autoren erhalten bis zu 30 Stück ihres Beitrages kostenlos, auf Anfrage, weitere gegen Bezahlung.

### International Standard Serial Number

ISSN 0722-2947

### Druck

Cux-Druck E. Vorrath  
Alte Industriestraße 5  
27472 Cuxhaven  
Telefon (0 47 21) 2 50 77

### Anzeigen-Werbung

Verlagsgesellschaft  
Cuxhavener Nachrichten  
Kaemmererplatz 2  
27472 Cuxhaven  
Telefon (0 47 21) 58 52 13  
Telefax (0 47 21) 58 52 29

### Auflage

6000 Stück

Diese Zeitschrift ist auf umweltverträglich hergestelltem Papier gedruckt. Das heißt, bei der Produktion der Faserstoffe wurde keine Chlorbleiche verwendet. Dieses neuartige Verfahren ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Gewässer.

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.

Rezensionsexemplare von Büchern oder Zeitschriften bitten wir an die Schriftleitung zu senden.

Der Bezugspreis für diese Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag (derzeit mindestens 48 DM im Jahr) enthalten.

### Vorstand des Vereins Jordsand

1. Vorsitzender  
Prof. Dr. Nicolaus Peters  
Verein Jordsand  
»Haus der Natur« Wulfsdorf  
22926 Ahrensburg

### 2. Vorsitzender

Andreas Hoppe  
Müllerweide 9 d  
22391 Hamburg  
Telefon (0 40) 5 36 27 23

### Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Peter Bruhns  
Duwockskamp 42  
21029 Hamburg  
Telefon (0 40) 7 24 29 60

### Schriftführer

Inge Doemens  
Hoisdorfer Landstraße 80  
22927 Großhansdorf  
Telefon (0 41 02) 6 14 51

### Schatzmeister

Dr. Karin Kageler  
Duwockskamp 40  
21029 Hamburg  
Telefon (0 40) 7 21 41 86

### Vertreter Nordfriesland

Dr. Klaus P. Erichsen  
Haus Sonnholm  
25923 Süderlügum  
Telefon (0 46 63) 6 11

### Vertreter Jugendgruppe

Bodo Blume  
Eiderstraße 21  
22047 Hamburg  
Telefon (0 40) 6 68 19 72

### Geschäftsführer und Geschäftsstelle

Uwe Schneider  
Dr. Eike Hartwig (INUF)  
»Haus der Natur« Wulfsdorf  
22926 Ahrensburg  
Telefon (0 41 02) 3 26 56

### Institut für Naturschutz- und Umweltschutzforschung (INUF) des Vereins Jordsand

»Haus der Natur« Wulfsdorf  
22926 Ahrensburg  
Telefon (0 41 02) 5 80 60

### Bankverbindungen

Deutsche Bank AG (BLZ 200 700 00)  
Kto.-Nr. 0 822 973  
Postgirokonto Hamburg  
(BLZ 200 100 20)  
Kto.-Nr. 3 678-207  
Sparkasse Stormarn  
(BLZ 230 516 10)  
Kto.-Nr. 90 020 670

### Wir betreuen die Reservate

Lummenfelsen der Insel Helgoland/NSG  
Helgoländer Felssockel/NSG  
Eidum-Vogelkoje auf Sylt/LSG  
Rantum-Becken auf Sylt/NSG  
Amrum-Odde/NSG  
Hauke-Haien-Koog  
Hallig Habel  
Hallig Norderoog/NSG  
Norderoog-Sand/NSG  
Hallig Südfall/NSG  
Oehe-Schleimünde/NSG  
Möwenberg-Schleswig  
Scharhör/NSG  
Nigehörn  
Neuwerk/NSG  
Schwarztonnensand/NSG  
Stellmoor-Ahrensburger-Tunneltal/NSG  
Hoisdorfer Teiche/NSG  
Greifswalder Oie/NSG

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [15\\_3\\_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Flugzeugabsturz über der Insel Nigehörn 28](#)